

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Rat der Stadt Rheine macht von seinem Rückholrecht über die inhaltliche Beratung des Antrages zur Ausweitung der Sprachoffensive Gebrauch.
2. Der Rat der Stadt Rheine lehnt die von der SPD-Fraktion beantragte Budgeterweiterung für die Sprachoffensive von 55.000,00 € auf 75.000,00 € ab.

Begründung:

Inhaltliche Beratung im Rat der Stadt Rheine

Die SPD-Fraktion hat mit Antrag vom 8. November 2019 die Erhöhung des Budgets für die Sprachoffensive von derzeit von 55.000,00 € auf 75.000,00 € beantragt (Anlage 1). Der für die inhaltliche Bewertung der Ausweitung der Sprachoffensive zuständige Fachausschuss ist grundsätzlich der Sozialausschuss. Da dieser vor der Verabschiedung des Haushaltes 2020 nicht mehr tagt, erfolgt vor der Beschlussfassung zum Haushalt eine Beratung über den Antrag auf Erhöhung des Budgets 8101 im Rat der Stadt Rheine.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Sprachoffensive der Stadt Rheine stellt ein freiwilliges Angebot der Stadt Rheine dar. Der Antrag auf Erhöhung des Budgets für die Sprachoffensive um 20.000 € führt zu einer nicht unerheblichen Budgetausweitung, die mit einer neuen freiwilligen Aufgaben gleichzusetzen ist.

Unstrittig ist, dass Sprache als Schlüssel zur Integration gefördert und unterstützt werden muss. Eine Budgeterhöhung würde ermöglichen, dass insbesondere neben den zusätzlichen Sprachangeboten auch Ausstattungen, wie Bücher, Tablets usw. zur Sprachvermittlung zur Verfügung gestellt werden können. Aus grundsätzlichen Überlegungen (keine zusätzlichen freiwilligen Leistungen ohne Gegenfinanzierung) ist der Beschlussvorschlag auf Ablehnung entwickelt worden.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der SPD-Fraktion